

# PH Zug

Die Pädagogische Hochschule Zug ist eine innovative Hochschule mit rund 130 Mitarbeitenden. Sie ist in den vier Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung & Beratung, Dienstleistungen sowie Forschung & Entwicklung tätig.

Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB ist ein Hochschulinstitut der Pädagogischen Hochschule Zug, das sich mit Forschung und Wissenstransfer beschäftigt. Das IBB hat einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag, versteht sich aber auch als Serviceeinrichtung für Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulpflegen, Kantone, Ministerien und Institutionen, die sich mit der Qualität und Entwicklung von pädagogischen Einrichtungen beschäftigen.

Am IBB ist nach Vereinbarung eine Stelle zu besetzen als

## **Wissenschaftliche Assistenz (50% Promotion) oder wissenschaftliche Mitarbeit (70-100% PostDoc)**

Als Promotionsstelle ist die Stelle auf drei Jahre (Verlängerungsoption) und als PostDoc-Stelle gemäss Absprache befristet.

In Nordrhein-Westfalen wird seit Herbst 2015 ein fünfjähriges Pilotprogramm „impakt Schulleitung“ wissenschaftlich begleitet und erforscht, dessen Ziel ist, Schulleitungen von Schulen in sozialen Brennpunkten zu unterstützen. In Schleswig-Holstein wird ab Herbst 2019 ein weiteres Forschungsprojekt zur Evaluation eines sehr ähnlichen Programms gestartet. Diese Projekte sind gekoppelt mit einer Studie zu „Schulleitung und Schulentwicklung in Schulen im Brennpunkt“. Ziel der Forschung ist es, aussagekräftige Ergebnisse und Empfehlungen zu erarbeiten, wie und unter welchen Bedingungen Schulleitungen und Schulen mit vielen Schülern aus bildungsfernen Familien unterstützt werden können, um die Schulqualität zu verbessern und die Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu erhöhen.

Folgende Fragestellungen liegen der Begleitstudie zugrunde:

### **A) Führungskräfteentwicklung-Schulbegleitung:**

1. Wie sind und wie wirken die Interventionen der Führungskräfteentwicklung auf die Schulleitungen? Wie sind und wie wirken die Interventionen der Schulentwicklungsbegleitung auf die Schulentwicklung?
2. Wie sind und wie wirken die Interventionen insgesamt im Wechselspiel auf die Schulleitung und die Schulentwicklung?
3. Welche Rolle spielen funktionale Passungen von Interventionen und Interventionsnutzenden?

### **B) Schulleitung/Schulmanagement-Schulentwicklung-Schulqualität:**

1. Wie ist und wie wirksam ist Schulleitung für die Schulentwicklung?
2. Wie wirken Maßnahmen der Schulentwicklung auf die Schulqualität (auf Organisationsmerkmale und Schülermerkmale, z.B. auf das Lernen von Schülerinnen und Schülern bzw. auf die Lernleistung von Schülerinnen und Schülern)?
3. Welche Rolle spielen funktionale Passungen von Führungs- und Organisationsmerkmalen?

Aufgrund der Ziele des Programms und der Zielsetzung und Fragestellungen der Studie werden verschiedene qualitative und quantitative methodische Verfahren gewählt:

- Dokumente, Interviewdaten, Angaben der offenen Fragen in den Fragebögen (qualitative Verfahren),
- vorhandene Daten wie statistische Kennzahlen, Daten aus den Fragebogenerhebungen sowie aus den Lernstandsmessungen (quantitative Verfahren).

Die Studie ist als Längsschnittstudie angelegt und umfasst insgesamt ca. 150 Schulen.

### **Ihre Aufgaben**

- Unterstützung bei der Planung und Durchführung der regelmässigen quantitativen resp. der qualitativen Datenerhebungen, -analyse und -auswertung
- eigenständiges Management von Teilen der Begleitstudie (z.B. Planung, Durchführung und Auswertung von Erhebungen in den verschiedenen Gemeinden/Kantonen oder bei verschiedenen Akteursgruppen)
- bei eher quantitativem Profil: Arbeiten im Bereich der quantitativen Datenauswertung; z.B. Datenaufbereitung, deskriptive und weiterführende Analysen
- bei eher qualitativem Profil: Arbeiten im Bereich der qualitativen Datenauswertungen; z.B. Dokumentenanalyse, Bearbeitung von Interviewdaten, inhaltsanalytische Auswertungen
- Bearbeitung einzelner Teilforschungsfragen

- erstellen von Präsentationen, Forschungsberichten, wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsanträgen
- Literaturrecherchen
- eigenständige Forschungstätigkeit im Rahmen des Projekts mit dem Ziel der wissenschaftlichen Weiterqualifikation

#### **Ihr Profil**

- abgeschlossenes Studium in Soziologie, Psychologie, Erziehungswissenschaft oder empirischer Bildungsforschung; bei guten Kenntnissen im Bereich qualitativer und/oder quantitativer Forschung auch ein abgeschlossenes Lehramtsstudium
- fundierte Kenntnisse in quantitativer Sozialforschung (Survey Research, multivariate Analysemethoden); Erfahrung mit Syntax und Programmierung mit einschlägiger Statistik-Software (R, SPSS, MPlus) und qualitative Forschungskennnisse (MAXQDA) sind von Vorteil
- stilistisch sichere und adressatengerechte Darstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen für unterschiedliche Zielgruppen (Politik, Bildungsinstitutionen und Wissenschaftsgemeinde)
- Erfahrung in der Koordination von Forschungsprojekten und mit dem Verfassen von Forschungsanträgen (wünschenswert)
- sicherer Umgang mit MS-Office, vor allem Word, Excel und Powerpoint
- sicherer Umgang mit einer Literaturverwaltungssoftware wie EndNote, Citavi oder Zotero
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Engagement, Zuverlässigkeit sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- bei noch nicht promovierten Bewerberinnen und Bewerbern: Promotionsabsicht
- gute Englischkenntnisse von Vorteil

#### **Unser Angebot**

- vertieftes wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der empirischen Bildungsforschung mit Praxisbezug
- die Mitarbeit an einem spannenden, innovativen Projekt
- ein anregendes und kollegiales Team
- Betreuung durch erfahrene Forscherinnen und Forscher
- ggf. die Möglichkeit der Mitarbeit an weiteren laufenden Forschungsstudien und Evaluationen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 16.08.19 mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen sowie ein oder zwei schriftliche Arbeiten wie z.B. eine Qualifikationsarbeit oder eine Publikation) an die Pädagogische Hochschule Zug, Personalabteilung, Zugerbergstrasse 3, 6300 Zug. Bei Fragen wenden Sie sich an Prof. Dr. Stephan Gerharhd Huber ([stephan.huber@phzg.ch](mailto:stephan.huber@phzg.ch)).

Weitere Informationen zum Institut erhalten Sie unter [www.Bildungsmanagement.net](http://www.Bildungsmanagement.net) oder <http://www.bildungsmanagement.net/pdf/IBB-Flyer-DE-14-11-03.pdf> bzw. per Email an Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber: [stephan.huber@phzg.ch](mailto:stephan.huber@phzg.ch) oder telefonisch unter +41 (0) 41 727 12 65.

Mehr Informationen zur PH Zug finden Sie unter [www.phzg.ch](http://www.phzg.ch).